

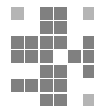
# Protokoll

## AZ Müllerstraße

33. Sitzung Beirat Müllerstraße

**Zeit:** 26. November 2012, 17:45 Uhr bis 19:45 Uhr

**Ort:** Bezirksamt Mitte, Müllerstraße 146, Raum 118



JAHN, MACK & PARTNER  
architektur und stadtplanung

### Teilnehmer/innen

Frau Krutzsch	SenStadtUm IV C
Herr Plessow	Stadtplanungsamt BA Mitte, SVS
Herr Wibel	Sprecher Stadtteilvertretung
Frau Breitfeld-Markowski	stellvertretende Sprecherin Stadtteilvertretung
Herr Frey	AG öffentlicher Raum Stadtteilvertretung
Herr Schneider	AG öffentlicher Raum Stadtteilvertretung
Herr Schaffelder	Sanierungszeitung „Ecke Müllerstraße“
Herr Scheffer	Jahn, Mack & Partner
Frau Schlutter	Jahn, Mack & Partner

### Verfasserin

Theresa Schlutter  
Jahn, Mack & Partner  
info@jahn-mack.de

### Telefon

(0 30) 85 75 77 28

- TOP 1 Protokollannahme vom 29.10.2012
- TOP 2 Gestaltung Müllerstraße (zusammen mit Vertretern der AG öffentlicher Raum)
- TOP 3 Gebietsfonds 2013
- TOP 4 Neuigkeiten aus der StV / aus den Gremien / aus dem Ausschuss
- TOP 5 Sonstiges und Termine

**zuständig/ Termin**

### TOP 1 Protokollannahme vom 29.10.2012

Das Protokoll wird ohne Änderungswünsche angenommen.

### TOP 2 Gestaltung Müllerstraße (zusammen mit Vertretern der AG öffentlicher Raum)

#### Informationsveranstaltung am 06.12.2012

Im Rahmen einer öffentlichen StV-Sitzung wird am 06.12.2012 das Gestaltungskonzept der Müllerstraße (aktueller Planungsstand) vorgestellt. An dieser Veranstaltung werden unter anderem die Verkehrsplaner selbst sowie ein Baumgutachter teilnehmen.

Frau Breitfeld-Markowski merkt an, dass die StV auf dem Flyer für diese Veranstaltung kaum erwähnt wird. Für den TOP Gestaltung Müllerstraße hat die StV einen Zeitrahmen von ca. einer Stunde vorgesehen (45 min. Vorstellung, 15 min. Diskussion). Frau Krutzsch ergänzt, dass die Diskussionszeit bei Bedarf verlängert werden sollte, da die Chance zum Austausch unbedingt genutzt werden sollte.

#### Richtigstellung: Stellungnahme zum Verkehrskonzept der StV

Frau Krutzsch versucht zu verdeutlichen, dass der Bezirk Mitte das Verkehrs- und Gestaltungskonzept für die Müllerstraße erarbeitet hat, während die StV hierzu eine Stellungnahme verfasste. Herr Frey merkt hierzu an, dass es sich nicht nur um einen Kommentar der StV handelt, sondern dass auch eigene Inhalte und Gedanken eingebracht wurden. Das Dokument der StV ist zwar auch eine Stellungnahme zum IVAS-Konzept, aber ansonsten ein eigenständiger und in zahlreichen Punkten weitergehender Vorschlag für ein Verkehrskonzept

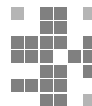
# Protokoll

## AZ Müllerstraße

33. Sitzung Beirat Müllerstraße

Zeit: 26. November 2012, 17:45 Uhr bis 19:45 Uhr

Ort: Bezirksamt Mitte, Müllerstraße 146, Raum 118



JAHN, MACK & PARTNER  
architektur und stadtplanung

für die Müllerstraße und angrenzende Bereiche. Über die Bezeichnung des Dokuments als Stellungnahme zum Verkehrskonzept herrscht dennoch Konsens.

### **Anregungen der Fachplaner zur Stellungnahme zum Verkehrskonzept der StV**

Die Anregungen der Fachplaner zur Stellungnahme zum Verkehrskonzept der StV werden Schritt für Schritt durchgegangen und besprochen (Tabelle mit entsprechenden Ordnungsnummern siehe Anhang).

#### **Thema: Gehwege**

##### Ordnungsnummer 1 - Pflasterung

Keine Kommentare.

##### Ordnungsnummer 2 - Baumscheiben

Auf einen Anprallschutz an Baumscheiben soll verzichtet werden, da unter anderem die Wurzeln der Bäume beim Anbringen der Bügel beschädigt werden können. Es ist jedoch eine spezielle Substratschicht (neuartige Schotter-schicht) zum Schutz der Bäume vorgesehen. Außerdem werden die Baumscheiben entsprechend aktueller Standards vergrößert.

##### Ordnungsnummer 3 - gewerbliche Inanspruchnahme des Gehwegs

Zukünftig dürfen Sondernutzungen / Auslagen nur auf dem Obersteifen bzw. in einigen speziellen Bereichen wo der Gehweg breiter ist stattfinden, sodass die Gehwegnutzung weniger eingeschränkt wird und die Kontrollmöglichkeiten verbessert werden. Es wird keine spezielle Markierung angebracht, sondern man arbeitet mit unterschiedlichen Bodenbelägen. Frau Krutzsch ergänzt, dass wenn die aktuellen Verträge der Händler auslaufen, der Abstand von 1,50 m eingehalten werden muss. Es muss ein Interessensausgleich gefunden werden zwischen den Geschäften von der die Müllerstraße lebt und der problemlosen Nutzbarkeit der Gehwege.

##### Ordnungsnummer 4 - Vermüllung

Um die Vermüllung im gesamten Straßenverlauf zu verringern, wurde von der StV angeregt noch mehr Abfallbehälter anzubringen. Herr Plessow äußert hierzu, dass es im Vergleich zu Berlin bereits sehr viele Müllbehälter in der Müllerstraße gibt, diese jedoch ggf. nur an den falschen Stellen positioniert sind. Durch eine gelungene Aktion mit dem Geschäftsstraßenmanagement könnte Aufmerksamkeit für dieses Thema geweckt werden. Über eine Gestaltung der Abfallbehälter durch bürgerschaftliches Engagement ist auch nachzudenken, hierbei sollte jedoch ein Kompromiss gefunden werden bzgl. einer einheitlichen Gestaltung im Straßenbild. Die möglichen Aktionen werden von der StV positiv bewertet. Herr Frey fügt hinzu, dass vor allem die Aschenbecher oft nicht richtig gereinigt werden. Es wird berichtet, dass die Verkehrsplaner mit der BSR im Gespräch sind.

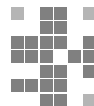
# Protokoll

## AZ Müllerstraße

33. Sitzung Beirat Müllerstraße

Zeit: 26. November 2012, 17:45 Uhr bis 19:45 Uhr

Ort: Bezirksamt Mitte, Müllerstraße 146, Raum 118



JAHN, MACK & PARTNER  
architektur und stadtplanung

### Ordnungsnummer 5 - „kleiner Kirchvorplatz“

Die Idee eines „kleinen Kirchvorplatzes“ wird von der Kirche selbst als Nutzer laut telefonischer Aussage eher kritisch gesehen, da die Fläche unter anderem zum Parken bei Hochzeiten genutzt wird. Hier soll zunächst abgewartet werden.

### Ordnungsnummer 6 - Sitzmöglichkeiten

Herr Plessow berichtet, dass die Pflanzkübel zwischen Brüsseler Straße und Seestraße Ende November 2012 entfernt werden sollen. Frau Krutzsch ergänzt, dass es hilfreich wäre, Anregungen für genaue bzw. wichtige Standorte für Sitzmöbel durch die StV zu erhalten.

### Ordnungsnummer 7 - Verbreiterung Gehweg vor Rathausturm und gegenüberliegender Seite

Der Vorschlag wurde in der Fachämterrunde begrüßt, da die Gestaltung des Platzes an dieser Stelle wichtiger erscheint, als die derzeitigen Parkplätze, welche wegfallen würden. Herr Plessow erklärt, dass der Wegfall der Stellplätze hingenommen werden könne, da diese Parkplätze an anderer Stelle wieder entstehen würden. Die anwesenden Vertreter der StV sprechen sich aber hierbei gegen eine Vergrößerung der Anzahl von Stellplätzen in der Müllerstraße bzw. in den Seitenstraßen aus. Herr Plessow erläutert weiterhin jedoch, dass eine Vorstreckung des Gehwegs technisch nicht so einfach umzusetzen ist (Kabel, Rohrleitungen, U-Bahn), sodass dadurch die Kosten stark steigen könnten. Es ist noch zu prüfen, in welchem Kosten-Nutzen-Verhältnis die Maßnahme steht. Eine Lichtsignalanlage wird laut den Fachplanern nicht realisiert; die Argumente hierfür können ggf. noch nachgereicht werden. Von der Verkehrsleitung wird ein breiter Übergang mit Ampeln analog zur Wilmersdorfer Str. abgelehnt, da dies zu Rückstau im Kreuzungsbereich Luxemburger Str. / Schulstr. führt.

### **Thema: Ruhender Verkehr**

#### Ordnungsnummer 8 - Parkraumsystem

Ein Parkraumsystem wird von den Fachplanern abgelehnt, unter anderem aufgrund der hohen Kosten durch eine privatwirtschaftliche Betreuung und keiner Gewährleistung der tatsächlichen Nutzung. Wenn der Wunsch eines Parkraumsystems (innerhalb der StV) besteht, muss dies politisch entschieden werden und es bedarf dementsprechende einem politischen Beschluss.

### **Thema: Fließender Verkehr**

#### Ordnungsnummer 9 - Tempo 30

Die Umsetzung von „Tempo 30“ ist aus Lärmschutzgründen generell nur nachts denkbar; eine Prüfung ergab jedoch, dass der Nachtbus (U-Bahnersatz)

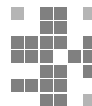
# Protokoll

## AZ Müllerstraße

33. Sitzung Beirat Müllerstraße

**Zeit:** 26. November 2012, 17:45 Uhr bis 19:45 Uhr

**Ort:** Bezirksamt Mitte, Müllerstraße 146, Raum 118



JAHN, MACK & PARTNER  
architektur und stadtplanung

dies ausschließt. Die Anwesenden der StV äußern sich hierzu kritisch (Fahrplananpassungen wären machbar) und wünschen eine politische Unterstützung / Beschluss zur Veränderung der Situation.

### **Thema: Mittelstreifen**

#### Ordnungsnummer 10 - Mittelstreifen

Im Rahmen des Gestaltungskonzeptes erfolgen ein Umbau und eine Umgestaltung des Mittelstreifens, sodass die trennende Wirkung reduziert wird.

### **Thema: Bereich S- und U-Bhf. Wedding**

#### Ordnungsnummer 11 - Verschmutzung durch Taubenkot

Das Thema Taubenkot wird als großes Problem betrachtet, welches im Rahmen des Blockkonzepts mit DB erörtert wird.

#### Ordnungsnummer 12 - Fahrradabstellplätze

Die Radabstellmöglichkeiten werden verbessert; der vorgeschlagene Wanddurchbruch ist jedoch nicht realisierbar, da sich hier Technik- oder Abstellräume befinden.

Herr Schneider schlägt vor, dass PKW-Stellplätze in Fahrradstellplätze umgewandelt werden könnten, um mehr Radabstellmöglichkeiten zu schaffen. Frau Krutzsch merkt hierzu an, dass dies theoretisch möglich ist, jedoch ist der Bedarf an Radstellplätzen nachzuweisen und es muss geprüft werden, ob diese Umwandlung an einer Tempo 50-Straße möglich ist.

#### Ordnungsnummer 13 - Öffnen der Bahnbögen

Um die Platzprobleme im Unterführungsbereich der Bahngleise zu verbessern, wurde ein Öffnen der Bahnbögen von der StV angeregt. Herr Scheffer berichtet, dass in einem Gespräch mit DB dieses Thema zur Sprache kam. Die vier Bögen sind eigentlich als Vermarktungsfläche (z.B. für Kiosk) vorgesehen; die Öffnung eines Bogens wäre ggf. möglich.

### **Thema: Burgsdorfstraße**

#### Ordnungsnummer 14 - Burgsdorfstraße

Herr Scheffer berichtet, dass eine Fußgängerampel in der Burgsdorfstraße derzeit durch IVAS geprüft wird. Weitere Abstimmungen sind noch erforderlich.

### **Thema: Triftstraße / Gerichtstraße**

#### Ordnungsnummer 15 - Vergrößerung Mittelinsel

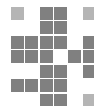
Statt der Vergrößerung der Mittelinsel ist eine Einengung der Fahrbahn mit seitlichen Baumpflanzungen geplant. Herr Frey und Herr Schneider merken hierzu an, dass eine Mittelinsel gestalterisches Potenzial bietet und zudem baulich kostengünstiger wäre.

## **Protokoll** **AZ Müllerstraße**

33. Sitzung Beirat Müllerstraße

**Zeit:** 26. November 2012, 17:45 Uhr bis 19:45 Uhr

**Ort:** Bezirksamt Mitte, Müllerstraße 146, Raum 118



**JAHN, MACK & PARTNER**  
architektur und stadtplanung

### Ordnungsnummer 16 - Fahrradstreifen

Keine Kommentare.

### Thema: Antonstraße

### Ordnungsnummer 17 - Gehwegvorstreckung Müllerstraße

Keine Kommentare.

### Thema: Nazarethkirchstraße

### Ordnungsnummer 18 - westliche Gehwegvorstreckung Müllerstraße, Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung

Die Vorstreckung ist bereits vorgesehen. Der Vorschlag, dass die Nazarethkirchstraße im vorderen Bereich zu einer Einbahnstraße und im hinteren Abschnitt zu einer Spielstraße umgewandelt werden soll (Verkehrsberuhigung, Zusammenwachsen von Platz und Bebauung) wird laut Frau Krutzsch von den Verkehrsplanern kritisch gesehen, da Umwege entstehen, die mehr Verkehr erzeugen und auch der Bus die Straße nutzen muss. Zunächst geht es aber im Abschnitt A und B nur um die Müllerstraße (Einemündung) und nicht um die Nebenstraßen.

## **TOP 3 Gebietsfonds 2013**

Der TOP wurde auf die nächste Beiratssitzung vertagt.

## **TOP 4 Neuigkeiten aus der StV / aus den Gremien / aus dem Ausschuss**

### Stellungnahme zur Programmplanung 2013

Die Frist für die Stellungnahme zur Programmplanung 2013 wird von dem 24.12.2012 auf spätestens Ende Februar 2013 verschoben.

### Sprecher StV

Herr Wibel berichtet, dass Herr Kunz als Sprecher aus beruflichen Gründen zurückgetreten ist. Bei der nächsten Sitzung der StV findet eine Neuwahl des Sprechers statt.

### Schild Vor-Ort-Büro

Herr Wibel teilt mit, dass sich die StV für ein Schild mit dem Logo der StV entschieden hat (Kosten: 600 €). Herr Plessow fordert dringend, den Entwurf vorzulegen. Die StV ist zwar Hauptnutzer des Büros, aber es ist nicht das Büro der StV, sondern es gibt verschiedene Nutzer. Der Bezirk übernimmt nicht die Kosten, wenn keine Abstimmung stattgefunden hat. Herr Schaffelder ergänzt, lieber einen „griffigeren“ Begriff für das Vor-Ort-Büro zu verwenden z.B. Stadteilladen.

**StV**

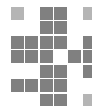
# Protokoll

## AZ Müllerstraße

33. Sitzung Beirat Müllerstraße

Zeit: 26. November 2012, 17:45 Uhr bis 19:45 Uhr

Ort: Bezirksamt Mitte, Müllerstraße 146, Raum 118



JAHN, MACK & PARTNER  
architektur und stadtplanung

### Telefon Vor-Ort-Büro

Die StV regt an, die Flatrate des Telefons zu ändern, sodass auch Handynummern angerufen werden können.

## TOP 5 Sonstiges und Termine

### Dokumentation Beteiligungsverfahren Rathausplatz

Die Dokumentation ist online verfügbar unter: [www.muellerstrasse-aktiv.de/downloads/](http://www.muellerstrasse-aktiv.de/downloads/)

### Leopoldplatz

Herr Scheffer erläutert kurz, dass die jetzige Beleuchtung des Leopoldplatzes noch nicht die endgültige Beleuchtungssituation darstellt. Es ist ein Austausch der Leuchtmittel vorgesehen; die Abteilung 10 wird allerdings nicht den Diagonalweg beleuchten. Herr Scheffer berichtet zudem, dass eine dauerhafte Toilette auf dem Leopoldplatz installiert wird. Er ergänzt, dass das Aktive Zentrum am 02.12.2012 auf dem Weihnachtsmarkt auf dem Leopoldplatz mit einem Stand vertreten sein wird.

### Abrechnung StV

Frau Breitfeld-Markowski berichtet, dass die erste Rate bereits abgerechnet wurde. Für die zweite Rate werden noch Überweisungen vorgenommen und die dritte Rate bleibt möglicherweise wegen des nicht beauftragten Schildes ungenutzt. Herr Plessow teilt mit, dass die „Abrechnungs-Deadline“ am 07.12.2012 ist, das heißt, alle Ausgaben müssen bis zu diesem Kalendertag getätigt werden. Der Überhang bleibt auf dem Konto bestehen.

### Energetisches Quartierskonzept

Herr Scheffer teilt mit, dass ein energetisches Quartierskonzept für das AZ-Gebiet Müllerstraße beauftragt wird. Hierzu wird es weiterführende Informationen im Jahr 2013 geben.

### Nächster Beirat

14.01.2013 ab 17:30 Uhr. Rathaus Müllerstraße, Raum 119 (mit Geschäftsstraßenmanagement)

Verteiler: s. o., ergänzt nach Freigabe um Herrn Lange, Frau Dr. Pistorius (BA Mitte, SVS), Herrn Pichierri (Geschäftsstraßenmanagement), Herrn Kunz, Herrn Schneider-Bodenbender (Sprecher Stadtteilvertretung) und Herrn Schneider (AG Öffentlicher Raum, Kultur, Verkehr)

Aufgestellt, 03.12.2012, Theresa Schlutter, Karsten Scheffer, JMP